

**„Vieles würde ohne Sie nicht funktionieren“**

## **Mitgliederversammlung der Nürnberger Land Tafel**

### **Einnahmen vor allem durch Spenden und Mitgliedsbeiträge – Stabile Mitglieder- und Spendenzahlen**

In zehn Ausgabestellen der Nürnberger Land Tafel versorgen 295 Helferinnen und Helfer jede Woche Bedürftige mit Lebensmitteln. Bei der Jahreshauptversammlung zog der 1. Vorsitzende Helmut Doyen eine durchwegs positive Bilanz des letzten Tafel-Jahres.

Die Tafelidee sei deshalb so erfolgreich, weil sie gut geplant und organisiert viel Gutes bewirke und dabei einen Ausgleich schaffe: Überschüssige Lebensmittel werden im Handel und bei Herstellern eingesammelt und an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen verteilt, kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag. Verteilt werden bei den Tafeln ausschließlich gespendete Lebensmittel. Miete, Transport- und Verwaltungskosten der Tafeln werden über Spender und Sponsoren gedeckt. In der Zentrale in Feucht gibt es u.a. Kühlräume mit zusammen rund 50 m<sup>2</sup> Fläche und eine Tiefkühlzelle mit einem Fassungsvermögen von ca. 5 Paletten Lebensmittel. Das dortige Palettenlager hat ein Fassungsvermögen von mehr als zwei Sattelzügen.

Detailliert ließ Helmut Doyen das zurückliegende Jahr mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Ereignissen Revue passieren und dankte dabei allen Spendern und Engagierten, die zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Die Mitgliederzahlen liegen stabil über der 500er Grenze und die Spendenentwicklung gestaltet sich positiv. Bei der Schülertafel kamen in den nun zehn Jahre ihres Bestehens rund 190.000 € zusammen, die 1:1 und ohne Verwaltungskosten weitergeleitet wurden. Ein wesentlicher Teil der Spenden dafür kam dabei von der Georg-Kurlbaum-Stiftung, deren Vorsitzenden Herbert Hofmann Doyen unter dem Beifall aller herzlich dankte.

Stellvertretend für seine Amtskollegen des Landkreises sprach der Winkelhaider Bürgermeister Michael Schmidt den Dank für das soziale und ehrenamtliche Engagement der Nürnberger Land Tafel aus. „Vieles würde ohne Sie nicht funktionieren - und müsste von den Kommunen übernommen werden. Die Anerkennung aller Bürgermeister und auch eine Unterstützung durch die Kommunen haben Sie mehr als verdient.“ Diesem Dank schloss sich als Hausherrin Jenny Nyenhuis, die 2. Bürgermeisterin von Schwarzenbruck, an. Selbstverständlich habe die Gemeinde Schwarzenbruck auch diesmal die Bürgerhalle für die Jahreshauptversammlung kostenlos zu Verfügung gestellt.

Der ausführliche Bericht der Kassiererin Brigitte Schlötzer zeigte die Vielzahl der getätigten Ausgaben und die dazu notwendigen Einnahmen auf. Im Wesentlichen werden die Einnahmen durch große und kleine Spenden, Aktionen der Ausgabestellen sowie Mitgliedsbeiträge erreicht. Zuschüsse zur Miete der Ausgabestellen bzw. des Lagers gibt es im Landkreis von den Kommunen Altdorf, Feucht, Lauf, Neunkirchen am Sand und Schnaittach sowie aus dem Logistikverbund. Um die Finanzplanung zu sichern, sind z.B. monatlich rund 5500 € an Spendeneinnahmen erforderlich.

Die Rechnungsprüfer Rita Schwarz und Paul-Werner Keilhofer bescheinigten die zweckbestimmte Verwendung der Mittel und stellten eine wohlgeordnete Finanzsituation fest. Es wurde die Vermögensbasis verbessert und stets eine ausreichende Liquidität gewahrt.

Einstimmig folgte die Versammlung dem Antrag Keilhofers, die Vorstandschaft zu entlasten. Vorsitzender Helmut Doyen, sein Stellvertreter Wolfram Bauer, die Kassiererin Brigitte Schlötzer, Schriftführerin Christine Platt und die Beisitzer Marianne Endres, Jutta Künzel als Vertreterin der Teamleitungen und Manfred Schneider (Logistik u Fuhrpark) können damit gestärkt die kommenden Aufgaben angehen. Seit Herbst letzten Jahres gehört Manfred Schneider auch dem Vorstand der Tafel Landesverband Bayern e.V. an und bringt dort seinen breiten Erfahrungsschatz ein.

Als Vertretung der Teamleitungen würdigte Jutta Künzel das Engagement der Ausgabeteams. Über die reine Ausgabe bzw. Verteilung der Lebensmittel hinaus werde dort auch mit Spendenaktion,

zusätzlichen Beratungen und persönlichen Hilfestellungen vorbildliche Arbeit geleistet. In ihre Dankesworte schloss sie auch die Fahrer und die Teams von Verwaltung und Lager ein.

Ehrungen für zehnjährige Mitgliedschaft beendeten die harmonische Jahreshauptversammlung.



Monika Brandmann, Wilfried Harbke, Karola Jordan, Brigitte Kreuzer, Bürgermeister Michael Schmidt, Ulrike Vetter und etliche an diesem Abend leider Verhinderte unterstützen bereits seit einem Jahrzehnt die Tafelidee und erhielten dafür neben einer Urkunde einen Blumengruß überreicht.

Herbert Bauer